



Rahmenbedingungen

Die vier Themenblöcke bieten wir in einem Kompaktpaket an.
Eine individuelle Gestaltung und Kombination der Themenblöcke ist möglich.
Jeder Themenblock ist auch einzeln buchbar.

Dauer

Vier Zeitstunden im Kompaktpaket

Ort

Gerne kommen wir mit der Fortbildung auch in Ihre Einrichtung.

Kosten und Termine

für Einrichtungen, Unternehmen, Organisationen
(ab 8 Teilnehmenden)

350 Euro pauschal

Gruppen unter 8 Teilnehmenden

Preis nach Absprache

Einzelanmeldungen zur Fortbildung in unseren
Räumen

35 Euro

Die Termine der Fortbildung in unseren
Räumen erfahren Sie unter

www.frauennotruf.info

oder telefonisch 0911 – 28 44 00



Leitung der Fortbildung



Hedwig Faußner,
Diplompsychologin



Dr. Esther Burkert,
Diplompsychologin

Das Projekt zur
Unterstützung
von Seniorinnen,
Angehörigen und
Pflegekräften wird
gefördert durch



Frauennotruf Nürnberg e. V.
Ludwigsplatz 7
90403 Nürnberg
Fon: (0911) 28 44 00
Fax: (0911) 28 69 65
kontakt@frauennotruf.info
www.frauennotruf.info



frauennotruf nürnberg

Entlastung durch Verstehen



Fortbildungsangebote für MitarbeiterInnen in der Seniorenarbeit und Angehörige



Frauennotruf Nürnberg

Arbeitsfeld

Seit über 25 Jahren beraten und unterstützen wir Frauen und Mädchen, die sexuelle Gewalt erfahren haben. Gleichzeitig können Angehörige und professionelle Helferinnen und Helfer bei uns Rat finden.

Team

Unser Team aus Sozialpädagoginnen und Psychologinnen hat langjährige Erfahrung in der Fortbildung unterschiedlichster (Berufs-)Gruppen.

Unsere Fortbildungen sind für diejenigen konzipiert, die in ihrem (beruflichen) Alltag mit der Problematik sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Mädchen konfrontiert werden, ohne dass dieses Thema im Zentrum ihrer Arbeit stehen kann.



Entlastung durch Verstehen

Heutige Seniorinnen

haben Krieg und Nachkriegszeit unmittelbar erlebt und waren traumatisierenden Erlebnissen wie Verfolgung, Flucht und Bombenkrieg ausgesetzt.

Frauen und Mädchen

waren zusätzlich von sexueller (Kriegs-) Gewalt betroffen. Ebenso waren häusliche Gewalt und sexuelle Übergriffe viele Jahrzehnte lang ein gesellschaftliches und persönliches Tabu.

Das Alter

ist eine Phase, in der traumatische Erlebnisse aus der Lebensgeschichte wieder aktuell werden können. Es besteht die Gefahr einer Retraumatisierung. Angstzustände, Panikattacken, psychosomatische Beschwerden und Depressionen können die Folge sein.

Traumatisierungen aus der Vergangenheit

können in der Gegenwart das familiäre Miteinander und die pflegerische Arbeit / Beziehung belasten. Unsere Fortbildung bietet deshalb Entlastung für Angehörige und in der Seniorenarbeit Tätige im Umgang mit den Folgen von Traumatisierung.



Fortbildungsangebot

Unterstützung in der Arbeit mit traumatisierten Seniorinnen

Pflegekräfte und pflegende Angehörige leben häufig in einer Situation nahe an der Überforderung.

Um traumatisierte ältere Frauen angemessen unterstützen zu können, ist es hilfreich, Handlungssicherheit im Umgang mit Traumafolgen und den Risiken der Retraumatisierung zu erwerben.

Wir haben deshalb ein Fortbildungsangebot entwickelt, in dem das Verstehen von Retraumatisierungsdynamiken, das Erkennen und Vermeiden von Auslösern für Retraumatisierung, Sensibilisierung für Traumasymptome und (Körper-) Grenzen sowie der Umgang mit eigenen Grenzen behandelt werden.

Unser Fortbildungsangebot umfasst folgende Themenblöcke:

- **Trauma und Traumafolgen**
- **Lebensbedingungen "damals" begreifen**
- **Konkrete Unterstützung / Strategien im pflegerischen und häuslichen Alltag.**
- **Selbstfürsorge – die eigene Handlungsfähigkeit erhalten**

Die Fortbildung kombiniert die Vermittlung theoretischer Grundlagen mit konkreten und fallbezogenen Übungen. Daraus ergibt sich ein intensiver Erkenntnisgewinn mit unmittelbarem Nutzen für den Alltag mit traumatisierten Seniorinnen.